

Inhalt

Zusammenfassung für den eiligen Leser 9

Vorwort zur überarbeiteten Neuauflage 11

AUFTAKT

Der Impuls 23

Die Systemfrage 25

Die Generationenfrage 30

KAPITEL I

Eine böse Überraschung 33

Das Lob der Freiheit – und die Warnung der Perestroika 36

Generationenübergreifendes Sozialverständnis 38

Sozialpsychologie von Großgruppen 40

Die epochale Veränderung 46

KAPITEL II

Der Wertekodex von Unternehmensgruppen

Prolog: Der Wertekodex – freiwillig über das Gesetz hinaus 49

Pioniere sozialer Verantwortung 51

Kraft und Grenzen des Dialogs 52

Mitbestimmung – Dialog mit Nachdruck 54

Eine zahnlose Selbstverpflichtung 57

Kommissionen: Die Mächtigen unter sich – und ohne
Gegengewicht 58

Ein wirksamer Wertekodex – durch den Mut einer Frau 60

Verpflichtender Wertekodex – ein klares Bekenntnis 62

KAPITEL III

Werteorientierte Marktwirtschaft

Prolog: Werteorientierung von Unternehmensgruppen 65

Der Wertekodex von Unternehmensgruppen 71

Der branchenspezifische Wertekodex – CSR der Branchen 74

Die Selbst- und Ko-Regulierung der EU-CSR-Strategie 78

Flächendeckende Verbandsstruktur – gute Voraussetzung für Selbst- und Ko-Regulierung	79
Selbstverpflichtung als Feigenblatt	80
Ein Stufenmodell wirksamer Selbstverpflichtung	81
NGOs als Partner im Dialog	82
Der Anfang eines Weges – das Wertegespräch am runden Tisch	87
Das regionale Gespräch	89
Lob und Tadel – bis zum Berufsverbot	91

KAPITEL IV

Werteregulierte Marktwirtschaft – durch politische Begleitung

Prolog: Die Ignoranz der Politik	95
Engagiert organisiert – die sachbezogene Stimme des Bürgers	101
Führung – integrierende Gestaltungskraft und Initiative	104
Nur zögernd zu nachhaltiger Ordnung	106
Die politische Aufgabe der Systemveränderung	108
Die Pflicht zum Wertekodex – in einer geordneten Verbandslandschaft	110
Zahnlos ohne Beobachtung und Sanktionen	112
Branchenspezifische Governance einer ökosozialen Marktwirtschaft	113
Regeln verhindern – Tagesroutine der Lobbyorganisationen	114
Protektionismus? Ja, sicher	115
Mitbestimmung der Zivilgesellschaft	119
Die Zivilgesellschaft – die vierte Kraft demokratischer Ordnung?	120

KAPITEL V

Die Klimaverantwortung

Prolog: Klimawandel, das Versagen einer Generation	125
Die falschen Götzen	131
Der ungewohnte Blickwinkel	132
Nachhaltigkeit ist kein Motiv im Marktgeschehen	136
Herdentrieb und Gruppendenken	137
Branchenspezifisch mitbestimmen	138
Die Roadmap	141
Der Footprint	146
CO ₂ – nur die Hälfte eines Problems	149
Das Jetzt ist endlich – globaler Verbrauchsturbo Lebensstandard	151

KAPITEL VI

Der wertfreie Mittler Kapital

- Prolog: Bessere Regeln, nur nicht »nachhaltig« 155
- Berufsbild Finanzinnovator 157
- Globale Freiheit – online vernetzt 159
- Symptome des Burn-out 162
- Kapital hat Sozialfunktion – und nicht Spielsaloncharakter 163
- Mehr Zivilcourage in der Finanzwelt 165
- Wertekodex Finanzen 166

KAPITEL VII

Governance

- Die Treppe wird von oben gekehrt 171
- Das Versagen der Gewerkschaften 172
- Schock oder Neid? 174
- G20 – das Ende der Kolonialherrschaft 179

EPILOG 185

VORWORT ZUR 1. AUFLAGE 187

von Dr. Franz Fischler, EU-Kommissar a. D. für Landwirtschaft
und Landesentwicklung

ANHANG

- Literatur 189
- Anmerkungen 194
- Über den Autor 197